



Sammlung Theaterzettel

Joggeli

Taubert, Wilhelm

1856-03-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

144. 101
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 90. — Mittwoch, den 12^{ten} März, 1856.

Zum ersten Male:

Toggeli. 77

Oper in 3 Acten, von Dr. H. Köster. Musik von Wilhelm Taubert.

Toggeli, ein reicher Bauer	Herr Schlösser.
Der Glungenbauer	Herr Stepan.
Die Glungenbäuerin	Fräul. Kern.
Liesli, ihre Tochter	Frau Wlczek.
Anna Mareili, eine arme Anverwandte	Fräul. Pruckner.
Sepp, ein junger Bauer	Herr Koche.
Mutter Martha, Toggeli's Hauswirthin	Fräul. v. Sell.
Mädi, seine Meisterjungfer	Fräul. Zintl.
Ephraim, Tabulettkrämer	Herr Ditt.
Sämeli, ein Bauer	Herr Mayer.

Bauern, Bäuerinnen, Mädchen, Bursche und Kinder.

Ort der Handlung: ein Dorf im Berner Oberlande. Erster Act: im Hause Toggeli's; zweiter und dritter Act: auf dem Hofe des Glungenbauers. Der dritte Act spielt acht Tage nach dem zweiten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.